

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 3

Artikel: Hochwasser und Sturm
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756715>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hochwasser und Sturm



Haus an der Loire in der Gegend von Nantes.

In Westfrankreich: In der Gegend von Nantes hat die Loire weite Strecken Landes unter Wasser gesetzt.



In Ostfrankreich:

Große Gebiete Frankreichs stehen seit mehr als zehn Tagen im Hochwasser. Bild: Ein Dorf in der Nähe von Chalon, das meterhoch von der Seine überschwemmt ist.



In Westdeutschland:

Ein Wirbelsturm von seltener Stärke hat am 10. Januar die Rheinlande heimgesucht. Am schlimmsten wurde Düsseldorf betroffen. Neben großem materiellem Schaden sind in dieser Stadt zwei Menschenleben zu beklagen. Bild: Blick in die Tonhallenstraße in Düsseldorf, eine Stunde nach dem Wirbelsturm.

In England:

hat ein Sturm in der Nacht vom 9. zum 10. Januar große Verheerungen angerichtet und 16 Menschenleben gefordert. Ein Beispiel aus der Ortschaft Budleigh Salterton in Süd-Devon. Dieses Eckhaus wurde vom Orkan glatt ungelegt, nachdem mit knapper Not seine drei Bewohner sich ins Freie gerettet hatten.